

Uni trauert um Kirchenjurist Gaertner

Der Mitbegründer des Evangelischen Instituts für Kirchenrecht an der Universität Potsdam, Joachim Gaertner, ist tot. Der frühere Stellvertreter des Bevollmächtigten der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) am Sitz der Bundesregierung starb nach Angaben aus der Familie bereits am 20. Januar nach schwerer Krankheit im Alter von 79 Jahren.

Gaertner, der von 1977 bis 2003 in der Dienststelle des Bevollmächtigten der EKD tätig war, war 2009 von der Universität Potsdam zum Ehrenmitglied ernannt worden. Damit würdigte die Hochschule seine besonderen Verdienste um den Aufbau und die Entwicklung der Universität. Zudem war er Träger des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse.

Der Oberkirchenrat war von 1977 bis 2003 in der Dienststelle des EKD-Bevollmächtigten bei der Bundesre-

gierung und der EU tätig. Er arbeitete in der EKD-Vertretung in Bonn und Berlin, zunächst als juristischer Referent und später als deren stellvertretender Leiter. Der EKD-Bevollmächtigte, Prälat Martin Dutzmann, würdigte Gaertners Einsatz für das Verhältnis von Kirche und Staat in der Bundesrepublik. Im Ruhestand habe er an der Universität Potsdam die Fortentwicklung des evangelischen Kirchenrechts befördert. Der promovierte Jurist gehörte dem Vorstand des dortigen Instituts an. Für Dienstag ist ein Trauergottesdienst in der Französischen Friedrichstadtkirche in Berlin angekündigt. Gaertner wird am 2. Februar in Bonn beigesetzt. epd/KNA

Foto: Uni Potsdam / Karla Fritze